

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 47

Rubrik: Aphorismen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aphorismen

von Milovan Vitezović

Lügen haben kurze Beine. Doch man sieht sie nicht – hinter dem Rednerpult!

*

Ich weiss, woher der Wind weht, doch ich gebe keine Wetterberichte!

*

Wollt ihr, dass ich sage, was ihr nicht zu denken wagt?!

*

Dieser Fremde ist hier geboren!

*

Wieso, wo will ich hin?
Ich gehe euch auf die Nerven!

*

Der Hahn, der den Morgen meldet,
endet meistens im Kochtopf!

*

Ein Alleinherrscher sieht sein Mandat
wie eine Sanduhr. Wenn der Sand
durchgelaufen ist, stellt er das Volk auf
den Kopf!

Nur die Gewissenlosen haben
niemanden auf dem Gewissen!

*

Der Jugend gehört die Welt –
der Phantasie!

*

Satiriker sind Schriftsteller, die es
abgelehnt haben, Fremde in ihrer Zeit zu
sein!

*

Friedliche Lösungen haben zwei Sieger!

*

Das Volk muss den Herrscher mahnen,
dass es ihn gewählt hat, sonst wird es das
Gegenteil erleben!

*

Die Hungrigen kämpfen um das Recht,
sagen zu dürfen, wie hungrig sie sind!

*

Unter der Maske des Henkers
verbirgt sich das Regime!

*

Der Chemie gehört die Zukunft
der vergifteten Welt!

Gibt es etwas gegen die Menschheit zu
ersinnen, kennt der menschliche Geist
keine Grenzen!

*

Leere Reden lassen sich am besten
aufblasen!

*

Häufigstes Wild einer Diplomatenjagd:
Zeitungsenten!

*

Revolutionen sind wie Vulkane.
Mit der Zeit erlöschen sie!

*

Denjenigen, die stets winken, ist es
gleich, wer vorübergeht!

*

Ich sehe, es mangelt Ihnen an nichts.
Das ist Ihr grösster Mangel!

*

Zum Schweigen gebrachte Menschen
finden schnell eine gemeinsame
Sprache!

*

Nullen machen Millionen!

(Aus dem Serbokroatischen übersetzt von Drago Tešević)